

Universitätsstadt Tübingen

74 FAB Verkehrsplanung

Gunter Koch, Telefon: 2276

Gesch. Z.: 74 - Ko

Vorlage 75d/2010

Datum 09.06.2010

Beschlussvorlagezur Behandlung im: **Ausschuss für Planung, Verkehr, Energie und Umwelt**

Vorberatung im: -----

Betreff: Parkleitsystem

Bezug: Vorlage 75a/2010 Parkraumbewirtschaftung, Parkgebührensatzung

Anlagen: keine

Beschlussantrag:

Die Realisierung des geplanten dynamischen Parkleitsystems wird weiter verfolgt. Der gestellte Förderantrag wird aufrecht erhalten.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr:	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
bei HHStelle veranschlagt:			
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Realisierung eines dynamischen Parkleitsystems für die Tübinger Innenstadt.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

In der Innenstadt ist derzeit ein statisches Parkleitsystem installiert, das im Zuge ausgewiesener Parkrouten den Parksuchverkehr zu Parkieranlagen führt. Zusätzlich weisen an vier Standorten dynamische Schilder auf die grundsätzliche Verfügbarkeit (frei, besetzt, geschlossen) bzw. die Anzahl der freien Stellplätze in den Parkieranlagen König, Stadtgraben, Metropol und Neckar hin. Diese nur punktuell detaillierten Informationen lassen einen relativ geringen Lenkungseffekt des heutigen Systems vermuten.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass Restplatzkapazitäten in den vorhandenen Parkieranlagen teilweise nicht genutzt werden. Da die Bereitschaft, in eine andere Parkieranlage zu fahren, bei den Parkplatzsuchenden meist vorhanden ist, sind mehr und stringente Informationen über das vorhandene Restplatzangebot sinnvoll und zweckmäßig. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Informationen eines dynamischen Parkleitsystems von den Verkehrsteilnehmern beachtet und genutzt werden und positive Auswirkungen auf die Auslastung und Steuerung des Parksuchverkehrs haben wird.

Die Verwaltung hatte daher zur Realisierung des Vorhabens einen Antrag auf Förderung durch das Land gestellt, eine erste positive Rückmeldung lässt eine Aufnahme ins Programm erwarten. Das Regierungspräsidium hat vor dem Hintergrund der Herausnahme aus dem städtischen Haushalt 2010 angefragt, ob der Antrag weiterhin aufrechterhalten werden soll.

2. Sachstand

Im Gutachten „Entwicklung eines Realisierungskonzeptes für ein Parkleitsystem in Tübingen“ der Ingenieurgesellschaft Karajan-Ingenieure vom Oktober 2008 wurde ein komplettes dynamisches Parkleitsystem für die Innenstadt entwickelt. Alle für die Innenstadt relevanten Parkieranlagen wurden in das Gesamtkonzept integriert. Damit können kurze Fußwege in die Altstadt und die Fußgängerzone angeboten werden.

Mit einer konsequenten Fortführung der bereits vorhandenen Parkraumbewirtschaftung in der Innenstadt und dem dynamischen Parkleitsystem wird zum einen die Verringerung des Parksuchverkehrs und damit das Gesamtverkehrsaufkommen, zum anderen eine bessere und gleichmäßigere Auslastung der Parkieranlagen erreicht. Die Verkehrsteilnehmer werden mit dem dynamischen System frühzeitig auf freie Stellplatzkapazitäten hingewiesen. Unnötige Suchfahrten und die damit verbundenen negativen Folgeerscheinungen wie Zeitverluste, Lärm-/Abgasemissionen, Behinderungen des fließenden Individualverkehrs und im Rückstau vor den Parkbauten wartende Verkehrsteilnehmer werden vermieden. Es ist eine Steuerung der Parkverteilung vom sensibleren öffentlichen Raum in und um die Altstadt hin zu den Parkhäusern erreichbar. Verbesserungen der Verkehrssicherheit sind zu erwarten.

Darüber hinaus haben dynamische Parkleitsysteme einen nachweisbaren positiven Einfluss auf die Wahrnehmung von Besuchern, die mit dem Auto in eine Stadt kommen. Im Hinblick auf die Anpassung der Parkgebühren kann auf diese Weise eine Kompensation angeboten werden. Das Vorhaben wurde daher auch in Zusammenarbeit mit dem HGV entwickelt, die Stadtwerke als Betreiber der wesentlichen für die Innenstadt relevanten Parkhäuser haben eine Beteiligung an den Kosten in Aussicht gestellt.

Parkleitsysteme können nach dem derzeit gültigen „Entflechtungsgesetz“ (ehemals GVFG) gefördert werden. Der entsprechende Antrag ist von der Verwaltung am 07.11.2008 gestellt worden. Das Regierungspräsidium hat die Aufnahme in das Förderprogramm in Aussicht gestellt, wenn die entsprechenden Komplementärmittel im städtischen Haushalt bereitgestellt werden.

3. Lösungsvarianten

3.1. Die Realisierung des Projektes wird weiterverfolgt, der Förderantrag wird aufrechterhalten.

3.2. Keine Realisierung des Parkleitsystems, dem RP wird mitgeteilt, dass der Förderantrag zurückgezogen wird.

4. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, gemäß Variante 3.1 die Realisierung eines dynamischen Parkleitsystems für Tübingen weiter zu verfolgen und den entsprechenden Förderantrag aufrecht zu erhalten.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten für die Realisierung des Parkleitsystems im Jahr 2011 betragen ca. 620 T€. Die SWT haben eine Beteiligung in Höhe von 100 T€ zugesagt. Neben den Fördermitteln in Höhe von ca. 205 T€ werden städtische Eigenmittel in Höhe von ca. 315 T€ benötigt. Sofern der Gemeinderat zustimmt, wird die Verwaltung die notwendigen Mittel in den HH-Entwurf 2011 einstellen.

6. Anlagen

keine